

der ausgegebenen Aktien zulässig. Übertrag. der Aktien ist nur mit Genehm. des A.-R. zulässig u. kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Zutritt zur G.-V. hat auch jeder Versicherte, der eine Lebensversich. von mind. M. 7500 oder eine Pens.-Versich. von mind. M. 450 laufen hat. Die Versich. haben jedoch nur beratende Stimmen.

Gewinn-Verteilung: 10% zum Kap.-R.-F. bis 10% des A.-K. (ist erreicht), ist derselbe erfüllt, event. 10% zum Extra-R.-F., 4% Div. auf das eingez. A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, vom Übrigen 4% Tant. an A.-R. (höchstens aber M. 60 000), 70% des dann verbleibenden Betrages entfallen auf die div.-ber. Versicherten, während 30% — jedoch, solange nicht mehr als 25% auf die Aktie eingez. sind, höchstens M. 320 für die Aktie I. Em. u. M. 112.50 für die Aktie II. Em. — als weitere Div. unter die Aktionäre nach Massgabe der geleisteten Einzahl. verteilt werden. Der Rest, der von den 30% etwa übrig bleibt, muss den div.-ber. Versicherten überwiesen werden bis die Überweis. an die Versicherten von 70% die Höhe von insgesamt 95% erreicht hat. Ein dann noch etwa verbleibender Rest steht zur Verfüg. der G.-V., die denselben ganz oder teilweise zur Verteil. an die div.-ber. Versicherten oder an einzelne Gruppen derselben verwenden oder einen Vortrag auf neue Rechnung beschliessen kann.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Verpflicht. d. Aktionäre 2 475 000, Grundbesitz 2 203 756, Hypoth. 68 370 273, Darlehen auf Wertp. 2100, Wertp. 5 444 704, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 6 017 378, Guth. bei Bankhäusern 1 375 598, do. bei anderen Versich.-Ges. 1 940 377, gestund. Prämien 2 906 470, rückst. Zs. u. Mieten 506 790, Ausstände bei Agenten 839 246, Kassa 63 569, Inventar 120 000, sonst. Aktiva 822 362. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 325 000, Prämien-Res. 71 036 043, do. -Überträge 5 170 463, Res. für schweb. Versicher.-Fälle 658 054, Gewinnres. der mit Gewinnanteil Versich. 3 881 408, sonst. Res. 4 713 816, Guth. and. Versich.-Ges. 239 298, sonst. Passiva 407 507, eig. Hypoth. auf Ges.-Gebäude 1 500 000, Gewinn 2 156 035. Sa. M. 93 087 627.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Lebensversich. 97 363 198, Unfall- u. Haftpflichtversich. 2 537 459, zus. M. 99 900 658. — Ausgabe: Lebensversich. 95 375 310, Unfall- u. Haftpflichtversich. 2 355 679, somit Gewinn 2 156 035 (davon Kriegerversich.-Res. II 17 000, Risiko-Res. für Lebensversich. ohne ärztliche Untersuchung 16 500, Hypoth.- u. Effekten-Res. 50 000, Dispos.-F. 25 000, Beamten-Unterst.-F. 25 000, Div. an Aktionäre 107 500, Tant. an A.-R. 60 000, do. an Vorst. 38 694, Gewinnanteile an Versich.: a) zur Auszahl. 386 651, b) an Gewinnres. 1 362 499, Vortrag 67 189).

Dividenden: 1886—87: 288³/₄; 322¹/₂; 1888—1913: Je M. 350 (die Aktien II. Em. f. 1902 1./10.—31./12. je M. 46.87, für 1903—1913 je M. 187.50).

Direktion: B. A. Werner, O. Holl, Stellv. G. Albers, Hans Wulkow.

Prokuristen: A. Stoldt, A. Gesslein, W. Zaubitz, A. Kimmel.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Senator Ad. Strack, Stellv. Heinr. Freih. von Richthofen, Ludw. Sanders, Rud. Sieverts, Bruno Schröder, Hamburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse und die Agenturen der Ges.

Neptunus Assecuranz-Compagnie in Hamburg, Trostbrücke 1.

Gegründet: 1843.

Zweck: Versich. gegen jede Art der See-, Fluss-, Revier-, Hafen- u. Landtransportgefahr.

Kapital: M. 1 200 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 6000 mit 20% = M. 1200, zus. M. 240 000 Einzahl. Erhöhung des A.-K. statthaft nach Einzahl. von zus. 25% auf die bisherigen Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. Kap.-R.-F. bis zur doppelten Höhe des eingezahlten A.-K., dann mind. 5% z. einem Extra-R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrag 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Verpflichtung d. Aktionäre 960 000, Hypoth. 814 539, Deutsche Bank Fil. Hamburg 43 666, Reichsbank 1558, Kassa 264, Prämien 510 649, Mobil. 100, Rückversicherer u. Andere 7418. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Kap.-R.-F. 433 000, Schaden-Res. 538 270, Kurtagen 46 744, Rückversich. u. Andere 88 181, Gewinn 32 000. Sa. M. 2 338 197.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 160, Res. aus 1913 575 832, Prämien 2 179 890, Zs. 37 397. Sa. M. 2 793 280. — Ausgabe: Schäden 1 311 267, Ristorni u. Rückgaben 103 503, Rückversich.-Prämien abz. Rückvergüt. 539 235, Kurtagen 163 447, Einkommensteuer 2616, Gehälter u. Verwaltungskosten 102 939, Res. für schwebende Schäden 268 270, do. für den lauf. Risiko 270 000, Gewinn 32 000 (davon R.-F. 3000, Div. an Aktionäre 24 000, Tant. 4840, Vortrag 160).

Dividenden 1886—1913: 14⁷/₁₂, 8, 10¹/₂, 9¹¹/₁₂, 9¹/₂, 4, 26¹/₂, 16¹/₂, 0, 0, 10, 10, 14, 10, 5, 10, 25, 20, 20, 25, 15, 0, 0, 0, 8, 10, 10, 10¹/₂ (M. 120).

Direktion: J. J. Hübner. **Prokuristen:** H. A. W. Meier, P. T. F. Eggers.

Aufsichtsrat: (4) Vors. Oskar Mathies, Dr. Otto Dehn, Georg Kleinwort, Otto Krogmann.